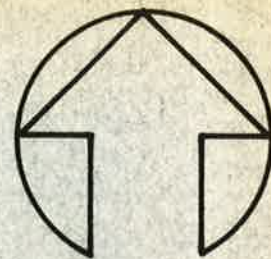


BEBAUUNGSPLAN DER GEMEINDE BALLRECHTEN - DOTTINGEN



GEBIET : IM RIED I

BEBAUUNGSPLAN

M 1 : 1000

GESTALTUNGSPLAN

M 1 : 1000

TEXTTEIL

07.12.1987 / 01.02.1988 / A 04.07.1988 / 19.07.1988

— Angezeigt —
gem. § 11 BauGB

Freiburg, den 18. NOV. 1988
Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald



Brennelse

Brennelse

DER BÜRGERMEISTER :



DER PLANVERFASSER :

Gez. Köhler
BÜRO FÜR ARCHITEKTUR UND STÄDTEBAU
KÖRBER-BARTON + PARTNER
DIPL.-INGENIEURE FREIE ARCHITEKTEN
7800 FREIBURG SCHWABENTORRING 12
TELEFON 0751 / 31004

2259

2258

WA	II (I+ID)
0.4	(0.7)
35°-45°	E D E+D

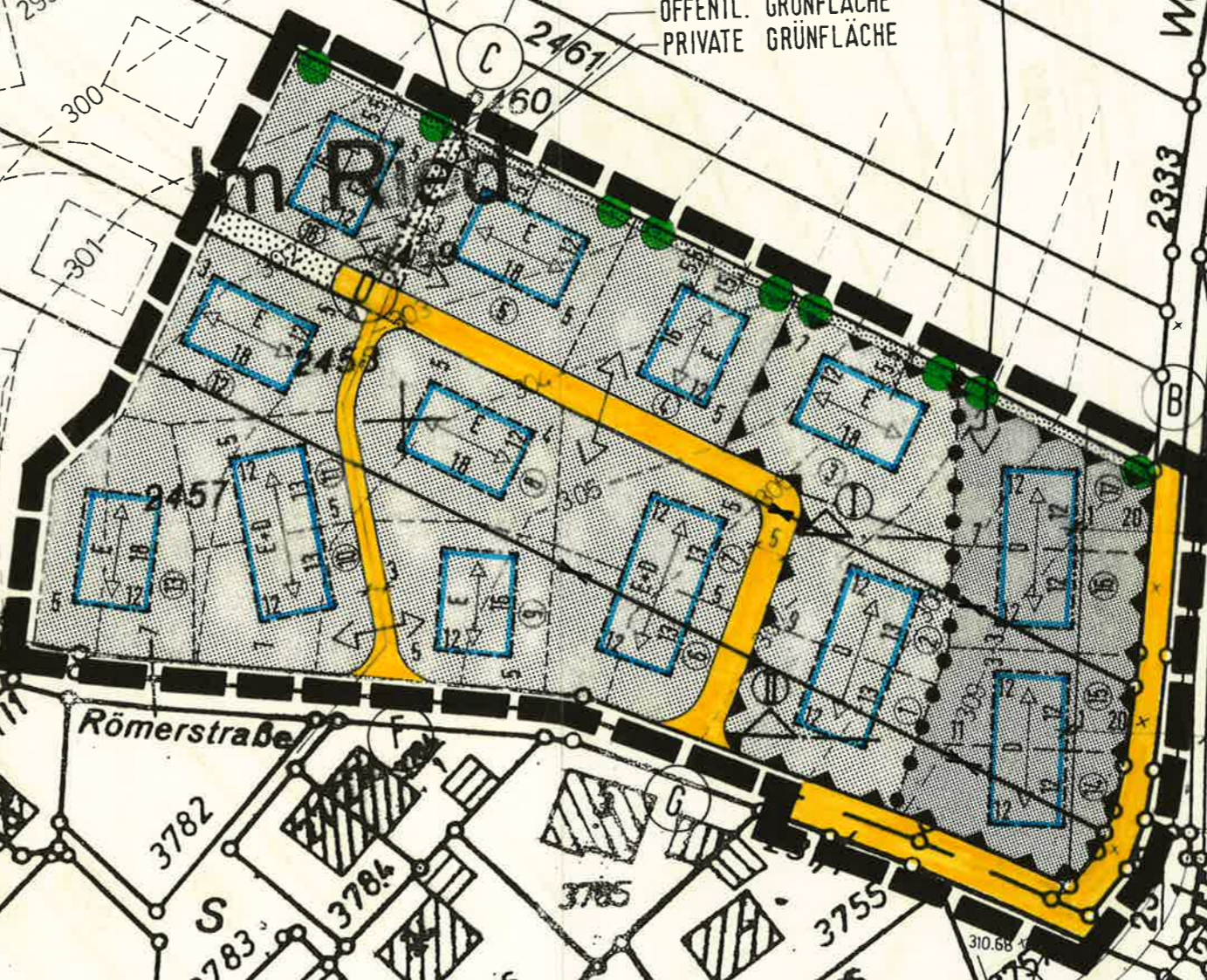
MI	II (I+ID)
0.4	(0.7)
35°-45°	D

2462

VERBANDSAMMLER
ÖFFENTL. GRÜNFLÄCHE
PRIVATE GRÜNFLÄCHE

Weg

Weg



2389 L 125

308 90

309 68

310 57

311 22

311 11

1587

1596/18 1596/17

1596/5

1597

1598

eld

VG EN

Heitersheimer Weg

Im

Z

Z

Z

Z

Z

Z

Z

Z

Z

Z

Z

Z

Z

2259

ZEICHENERKLÄRUNG

	KLEINSIEDLUNGSGEBIET (WS)	ART DER BAULICHEN NUTZUNG
	REINES WOHNGBIET (WR)	
	ALLGEMEINES WOHNGBIET (WA)	
	BESONDERES WOHNGBIET (WB)	
	DORFGEBIET (MD)	
	MISCHGBIET (MI)	
	KERNGBIET (MK)	
	GEWERBEGEBIET (GE)	
	INDUSTRIEGEBIET (GI)	
	SONDERGBIET (SO) (WOCHENENDHAUSGEBIET, KLINIKGEBIET)	

IV	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (HÖCHSTGRENZE)	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
(IV)	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ZWINGEND)	
I + IUG, IDG	1 NORMALGESCHOSS + 1 UNTERGESCHOSS BZW 1 DACHGESCHOSS	
0,4	GRUNDFLÄCHENZAHL	
(0,8)	GESCHOSSFLÄCHENZAHL	

o	OFFENE BAUWEISE	BAUWEISE
E	NUR EINZELHAUSER ZULASSIG	
D	NUR DOPPELHAUSER ZULASSIG	
H	NUR HAUSGRUPPE ZULASSIG	
E+D	NUR EINZEL ODER DOPPELHAUS ZULASSIG	
g	GESCHLOSSENE BAUWEISE	
b	BESONDERE BAUWEISE	

---	BAULINIE	GEMEINBEDARFS-FLÄCHEN
---	BAUGRENZE HAUPTGEBÄUDE	
---	BAUGRENZE NEBENGEBÄUDE / GARAGEN	

	OFFENTLICHE VERWALTUNGEN	GEMEINBEDARFS-FLÄCHEN
	SCHULE	
	KIRCHE	

	GEHWEG	VERKEHRSLÄCHEN
	FAHRBAHN	
	PARKEN, PARKPLATZ	
	WOHNWEG	
	PRIVATWEG	
	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE	
	ZUFAHRTSVERBOT	

	PRIVATE GRÜNFLÄCHE	GRÜNFLÄCHEN
	ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE	
	SPORTPLATZ	
	SPIELPLATZ	
	VERKEHRSGRÜN	

	LANDWIRTSCHAFT
	FORSTWIRTSCHAFT

	UMFORMERSTATION
	ELEKTRO - LEITUNGEN

	GARAGE
	GEMEINSCHAFTSGARAGE
	TIEFGARAGE
	STELLPLATZ
	GEMEINSCHAFTSSTELLPLATZ

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
	WEITERER GELTUNGSBEREICH DER NUTZUNGSSCHABLONE
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
	BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	AUFZUHEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	HAUPTFIRSTRICHTUNG
	VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE FLÄCHE
	SICHTFLÄCHE (VON NUTZUNGEN ÜBER 0,80 M FREIZUHALTEN)

①, ②, usw.	GRUNDSTÜCKSNUMERIERUNG
------------	------------------------

	GEBAUDEBESTAND (WOHN-, NEBENGEBAUDE)
--	--------------------------------------

	PFLANZERHALTUNG
--	-----------------

	PFLANZGEBOT BAUM
--	------------------

UMGRENZUNG DER FLÄCHEN FÜR VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ GEGEN SCHÄDLICHE UMWELT-EINWIRKUNGEN IM SINNE DES BUNDESIMMISSIONSSCHUTZGESETZES.
HIER: GRUNDSTÜCKE 1-3 LÄRMSCHUTZFENSTER KLASSE 2
GRUNDSTÜCKE 14-17 LÄRMSCHUTZFENSTER KLASSE 3

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE:

ART DES BAUGEBIETS	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
GRUNDFLÄCHENZAHL	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
DACHNEIGUNG	BAUWEISE
MAX. ZAHL DER WOHNUNGEN PRO GEBÄUDE	

eld

3110

VGE

3111